



An den Grossen Rat

22.0504.01

GD/P220504

Basel, 27. April 2022

Regierungsratsbeschluss vom 26. April 2022

Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZB): Information über die Rechnung 2021

1. Ausgangslage

Gemäss § 10 des Gesetzes über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZBG) vom 17. September 2014 (SG 300.600) nimmt der Regierungsrat Kenntnis vom Bericht der Revisionsstelle, genehmigt auf Antrag des Verwaltungsrates die Jahresrechnung und entscheidet auf Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns (Abs. 2). Zudem bringt der Regierungsrat den Jahresbericht einschliesslich der Jahresrechnung und den Bericht der Revisionsstelle dem Grossen Rat zur Kenntnis (Abs. 3).

2. Lagebericht

2.1 Geschäftsentwicklung 2021

Das UZB schaut auf ein gutes – aber pandemiebedingt – trotzdem durchzogenes Geschäftsjahr 2021 zurück. Die positiven Aussichten im ersten Halbjahr wurden durch die neuerlichen COVID-19-Einschränkungen in den letzten Monaten leider deutlich getrübt und führten am Ende zu einem negativen Jahresergebnis von 0.988 Mio. Franken, das im Vergleich zum Vorjahr jedoch um 2.957 Mio. Franken verbessert werden konnte.

Bereits mit dem Jahresverlust 2020 wurden die Gewinnreserven des UZB aufgebraucht und es wurde ein Verlustvortrag auf die neue Rechnung vorgetragen. Der Jahresverlust 2021 von 0.988 Mio. Franken führt dazu, dass das vom Kanton gewährte Dotationskapital noch einmal vermindert wird. Der Kanton hat daher in seiner Bilanz eine weitere Wertberichtigung des Beteiligungswertes im Umfang von 0.9 Mio. Franken (Vorjahr 4 Mio. Franken) vorgenommen.

Die nachfolgende Tabelle vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Kenngrössen des UZB des Jahres 2021 im Vergleich zum Jahr 2020.

Universitäres Zentrum für Zahnmedizin Basel	2021	2020
Erfolgsrechnung in Tausend Franken		
Betrieblicher Ertrag	38'421	35'344
Betrieblicher Aufwand ohne Abschreibungen und Miete	35'571	35'415
EBITDAR ¹	2'850	-71
EBITDAR-Marge ²	7.4%	-0.2%
(+) Gewinn / (-) Verlust	-988	-3'945
Bilanz		
Eigenfinanzierungsgrad (in %)	25.4%	24.7
Personal		
Vollzeitstellen (FTE)	205	201
Anzahl Mitarbeitende	267	266
Anzahl Schüler/Lernende (nicht im Total inbegriffen)	19	21
Leistungen		
Taxpunkte Zahnarzt-Tarif (DENTOTAR®)	19'461'987	16'870'687
Taxpunkte Zahntechniker-Tarif	712'957	698'139

Die Leistungen der Zahnärztinnen und Zahnärzten, welche in Taxpunkten nach dem Leistungskatalog/Zahnarzttarif DENTOTAR® erfasst werden, haben gegenüber dem Vorjahr um 17.1% zugenommen. Darin enthalten sind auch zahnmedizinische Leistungen, welche in der Studentenklinik oder im Zusammenhang mit Forschungsprojekten erbracht werden.

Der ausgewiesene Bruttoertrag von 38.421 Mio. Franken lag 8.7% über dem Vorjahreswert von 35.344 Mio. Franken, aber insgesamt im Bereich der Erwartungen. Im operativen Geschäft wurden zahlreichen Kostensenkungsmassnahmen umgesetzt. Am Betriebsaufwand (ohne Mietaufwand) von 35.571 Mio. Franken hielt der Personalaufwand mit 79.4% (Vorjahr 77.6%) den grössten Anteil, während der Sachaufwand 21.1% (Vorjahr 21.9%) ausmachte. Es resultierte ein deutlich besseres Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Mieten (EBITDAR-Marge) von 7.4% (Vorjahr -0.2%).

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2.8% auf 28.239 Mio. Franken erhöht. Ohne Berücksichtigung der im Vorjahr geleisteten Kurzarbeitsentschädigung von 0.638 Mio. Franken lag der Personalaufwand etwa auf Vorjahresniveau. Die Personalkosten in Prozent des Betriebsertrags sanken auf 73.5% (Vorjahr 77.7%). Der Sachaufwand hat sich um 3.4% auf 7.488 Mio. Franken reduziert. Trotz einer Steigerung der Erträge aus Patientenbehandlungen und weiterhin hohen Zusatzkosten für Corona-Schutzmaterial konnten die Kosten für Material- und Warenbeschaffung dank Kostensenkungsmassnahmen vergleichsweise stabil gehalten werden. Die Reduktionen bei Gebäudeunterhalt/-Wartung und Nebenkosten haben sich im zweiten Halbjahr 2021 zusätzlich ausgewirkt.

Der Abschreibungsaufwand für die Gebäude- und Medizintechnik-Infrastruktur betrug im Geschäftsjahr relativ unverändert 3.303 Mio. Franken. Die Anlagen des Neubaus wurden vollständig aktiviert und die Abschreibungen wurden entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Die Bundessubvention für Ausbildungs-/Forschungseinrichtungen wurde gegen Jahresende vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation mit einem endgültigen Investitionsbeitrag von 10.836 Mio. Franken festgelegt. Die Schlusszahlung über 1.836 Mio. Franken wurde in die

¹ EBITDAR ist die Abkürzung für englisch «earnings before interest, taxes, depreciation, amortization and restructuring or rent costs». Das bedeutet «Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Mieten oder Restrukturierungskosten». Der Wert ist somit eine Beschreibung der operativen Leistungsfähigkeit vor Investitionsaufwand (operativer Gewinn).

² EBITDAR im Verhältnis zum Betriebsertrag

entsprechenden Objekte in der Anlagenbuchhaltung gebucht und reduziert den Abschreibungsbedarf über die Nutzungsdauer.

Wie im UZBG vorgesehen, wurde das UZB zum Zeitpunkt der Verselbstständigung vom Kanton Basel-Stadt mit einem Dotationskapital ausgestattet, welches sicherstellen soll, dass die Eigenkapitalquote nach Bezug des Neubaus genügend hoch ist. Der Regierungsrat hat in seit 1. Januar 2020 geltenden Eignerstrategie die nachhaltige Höhe der Eigenkapitalquote auf 25% festgelegt. Trotz der pandemiebedingten negativen Jahresergebnisse 2020 und 2021 kann diese Vorgabe per 31. Dezember 2021 mit 25.4% (Vorjahr 24.7%) eingehalten werden.

Im Berichtsjahr waren im UZB durchschnittlich 204.5 Vollzeitstellen (Vorjahr 201.1) besetzt. Zum Stichtag 31. Dezember 2021 zählte das UZB 286 Mitarbeitenden (Vorjahr 287), wovon 19 (Vorjahr 21) in Ausbildung waren. Der Frauenanteil betrug 78.3%. Von der ganzen Belegschaft standen 71 Mitarbeitende (Vorjahr 91) in einem befristeten Arbeitsverhältnis.

2.2 Ausblick

Ziel ist es, dass das UZB im Jahr 2022 positive Zahlen schreibt. Um diese nachhaltige finanzielle Basis zu erreichen, sind einerseits die im 2021 eingeleiteten Kostensenkungen und Prozessanpassungen im 2022 kontinuierlich weiterzuführen bzw. umzusetzen. Andererseits ist der Ertrag im Bereich der Patientenbehandlung weiter zu steigern. Die Projekte zum Abbau von Doppelspurigkeiten sowie der Aufbau eines integralen Kapazitätsmanagements sind abzuschliessen. Mit dem Ansatz des «integralen Kapazitätsmanagements» nimmt das UZB eine Pionierrolle ein, da dieses Instrument im deutschsprachigen Raum noch nicht weit verbreitet ist. Erfahrungen aus den Niederlanden oder den USA zeigen auf, dass die Leistungsfähigkeit durch den mit diesem Ansatz optimierten Patientenfluss um bis zu 25% erhöht werden kann, dies bei gleichzeitiger Entlastung der Mitarbeitenden. Das UZB baut zudem das Zentrum für Schmerz aus und etabliert ein Zentrum für Alterszahnmedizin.

2.3 Würdigung des Regierungsrates

Das UZB hat nach dem Umzugsjahr 2019 und dem coronabedingt schwierigen Jahr 2020 ein deutlich besseres, wenn auch durchgezogenes Geschäftsjahr 2021 hinter sich. Das UZB konnte bei den Leistungen und beim Ertrag gegenüber dem Vorjahr stark zulegen, nach den Einbrüchen im ersten Coronajahr wieder einen erfolgversprechenden Entwicklungspfad erreichen und somit die diesbezüglichen Erwartungen erfüllen. 2021 wird zwar weiterhin ein Verlust ausgewiesen, jedoch konnte dieser mit 0.988 Mio. Franken gegenüber dem Vorjahr um 2.957 Mio. Franken stark reduziert werden. Trotzdem hatte der Verlust beim Kanton eine weitere Wertberichtigung des Beteiligungswertes in der Grössenordnung des Jahresergebnisses zur Folge. Positiv kann festgehalten werden, dass die Vorgabe zur minimalen Eigenkapitalquote gemäss Eignerstrategie von 25% in diesem Jahr mit 25.4% (Vorjahr 24.7%) wieder eingehalten werden konnte. Wie im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2020 an dieser Stelle hingewiesen, war das Jahr 2021 in betrieblicher wie finanzieller Hinsicht sehr herausfordernd. Es zeigte sich jedoch, dass mit den vom Verwaltungsrat eingeleiteten Massnahmen zur Kostenreduktion und Ertragssicherung erste massgebliche Verbesserungen erreicht werden konnten. Der Eigner verfolgt die weitere Umsetzung der Massnahmen aufmerksam.

Der Regierungsrat ist weiterhin der Auffassung, dass der Businessplan des UZB im Neubau erfolgversprechend ist und künftig die benötigten Gewinne erzielt werden können, so dass sich der Beteiligungswert wieder der Höhe des Dotationskapitals annähert. Die Eigenkapitalquote erreichte bereits im Jahr 2021 wieder die Mindestvorgabe.

3. **Genehmigung Jahresrechnung und Verwendung Bilanzgewinn**

Der Regierungsrat hat die Jahresrechnung 2021 des UZB genehmigt und den Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis genommen. Der Bilanzverlust des UZB von 0.988 Mio. Franken wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

In der Beilage erhalten Sie den Finanzbericht des UZB 2021 zur Kenntnisnahme.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilage

Finanzbericht UZB 2021 (inkl. Revisionsbericht)



Finanzbericht

2021

UZB

Universitäres
Zentrum für
Zahnmedizin
Basel

TP	Taxpunkte nach Zahnarztтарif DENTOTAR®
HC ¹	Headcount (Anzahl Mitarbeitende)
FTE ²	Full Time Equivalent (Anzahl Vollzeitstellen)
EBITDAR ³	Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Mieten
EBITDA ⁴	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
EBIT ⁵	Ergebnis vor Zinsen und Steuern

Wichtige Zahlen im Überblick

	2021	2020	Veränderung zum Vorjahr in %
LEISTUNGEN			
Anzahl stattgefundene Patiententermine [Konsultationen mit Terminvereinbarung]	88'183	72'452	21.7 %
Geleistete Taxpunkte nach Zahnarztтариф seit 1.1.2018 gilt der Zahnarztтариф DENTOTAR®	19'461'987	16'870'687 TP	17.1 %
Geleistete Taxpunkte nach Zahntechniker-Tarif	712'957	698'139 TP	2.1 %
MITARBEITENDE			
Mitarbeitende 31.12.2021 [ohne Lernende]	267 HC	266 HC ¹	0.4 %
davon Frauen	207 HC	207 HC	0.0 %
davon Männer	60 HC	59 HC	0.2 %
Lernende / Schüler	19 HC	21 HC	-9.5 %
Anzahl Vollzeitstellen [Jahresdurchschnitt ohne Lernende]	204.5 FTE ²	201.1 FTE ²	1.7 %
Drittmittel-Angestellte	2.8 FTE	1.7 FTE	6.5 %
Lernende / Schüler	19 FTE	21 FTE	-9.5 %
ERGEBNIS			
Beträge in CHF '000			
Betriebsertrag	38'421	35'344	8.7 %
Betriebsaufwand	35'571	35'415	0.4 %
Betriebsergebnis [EBITDAR ³]	2'850	-71	4'118.4 %
<i>in % des Betriebsertrags</i>	7.4 %	-0.2 %	
EBITDA ⁴	2'799	-106	2'739.7 %
EBIT ⁵	-504	-3'455	85.4 %
Gesamtergebnis	-988	-3'945	75.0 %

Inhalt

Wichtige Zahlen im Überblick.....	3
Im Einfluss der Pandemie-Wellen.....	6
Corporate Governance.....	8
1. Rechtsform und Rechtsgrundlagen	8
2. Haftung und Verantwortlichkeiten	8
3. Kapitalstruktur	8
4. Organe des UZB	8
4.1 Mitglieder des Verwaltungsrates	8
4.1.1 Arbeitsweise des Verwaltungsrates	9
4.1.2 Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrates	9
4.1.3 Ausschüsse des Verwaltungsrates und Anlaufstelle Whistleblower	10
4.1.3.1 Vergütungs- und Nominationsausschuss	10
4.1.3.2 Prüfungsausschuss	10
4.1.3.3 Anlaufstelle Whistleblower	10
4.1.4 Entschädigung des Verwaltungsrates	11
4.2 Geschäftsleitung	12
4.2.1 Aufgaben der Geschäftsleitung	12
4.2.2 Mitglieder der Geschäftsleitung	12
4.2.3 Besoldung der Geschäftsleitung	13
4.3 Revisionsstelle	13
4.3.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors	13
4.3.2 Revisions- und Beratungshonorare der Revisionsstelle	13
4.3.3 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision	13
5. Qualitätsmanagement	13
5.1 QM-Prozessmanagement	13
5.2 Risikomanagement	14
5.3 Internes Kontrollsystem	14
5.4 Datenschutzbestimmungen	14
6. Forschung und Innovation	15
7. Informationspolitik	15
8. Aufsicht durch den Regierungsrat	15
Jahresrechnung	16
1. Angaben zur Jahresrechnung	16
2. Bilanz	17
3. Erfolgsrechnung	18
4. Geldflussrechnung	19
5. Eigenkapitalnachweis	20
6. Anhang zur Jahresrechnung	20
6.1 Allgemeine Information	20
6.2 Rechnungslegungsgrundsätze	20
6.3 Bewertungsgrundsätze	20
6.3.1 Flüssige Mittel	21
6.3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Delkredere	21
6.3.3 Sonstige kurzfristige Forderungen	21
6.3.4 Vorräte	21
6.3.5 Aktive Rechnungsabgrenzung	21
6.3.6 Sachanlagen	22
6.3.7 Immaterielle Anlagen	23
6.3.8 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)	23

6.3.9	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	23
6.3.10	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23
6.3.11	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten.....	23
6.3.12	Passive Rechnungsabgrenzung	24
6.3.13	Rückstellungen – kurzfristige und langfristige.....	24
6.3.14	Langfristige Finanzverbindlichkeiten.....	24
6.3.15	Personalvorsorge.....	24
6.3.16	Fonds.....	24
6.3.17	Eigenkapital	24
6.3.18	Steuern	24
6.4	Erläuterungen zur Bilanz	25
6.4.1	Flüssige Mittel	25
6.4.2	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25
6.4.3	Sonstige kurzfristige Forderungen	25
6.4.4	Vorräte.....	26
6.4.5	Aktive Rechnungsabgrenzung	26
6.4.6	Finanzanlagen	26
6.4.7	Sachanlagen	27
6.4.8	Immaterielle Anlagen	28
6.4.9	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	29
6.4.10	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29
6.4.11	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten.....	29
6.4.12	Rückstellungen Übersicht	30
6.4.13	Kurzfristige Rückstellungen.....	30
6.4.14	Passive Rechnungsabgrenzung	31
6.4.15	Langfristige Finanzverbindlichkeiten.....	31
6.4.16	Verbindlichkeiten gegenüber zweckgebundenen Fonds.....	31
6.4.17	Dotationskapital	32
6.5	Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	32
6.5.1	Bruttoertrag aus Patientenbehandlungen.....	32
6.5.2	Unentgeltliche Leistungen an Patienten	32
6.5.3	Erlösminderungen.....	33
6.5.4	Ertrag aus Leistungsvereinbarungen Kanton	33
6.5.5	Ertrag aus Leistungsvereinbarung Universität	33
6.5.6	Andere betriebliche Erträge	34
6.5.7	Personalaufwand.....	34
6.5.8	Sachaufwand.....	35
6.5.9	Zuweisung und Verwendung Fonds.....	35
6.5.10	Mietaufwand.....	36
6.5.11	Abschreibungen Sachanlagen	36
6.5.12	Finanzergebnis.....	37
6.5.13	Ausserordentliches Ergebnis	37
6.6	Weitere Angaben zur Betriebsrechnung	38
6.6.1	Transaktionen mit Nahestehenden	38
6.6.2	Personalvorsorgeeinrichtung	39
6.6.3	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	39
7.	Antrag auf Verwendung des Jahresergebnisses	40
8.	Bericht der Revisionsstelle	41

Im Einfluss der Pandemie-Wellen

Das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel UZB schaut auf ein gutes - aber Pandemie bedingt - trotzdem durchgezogenes Geschäftsjahr 2021 zurück. Die positiven Aussichten im ersten Halbjahr wurden durch die neuerlichen COVID-19 Einschränkungen in den letzten Monaten leider deutlich getrübt und führten am Ende zu einem negativen Jahresergebnis von CHF 0.988 Mio., das im Vergleich zum Vorjahr jedoch um CHF 2.957 Mio. verbessert werden konnte.

UZB in Zahlen

Die Leistungen der Zahnärztinnen und Zahnärzten, welche in Taxpunkten nach dem Leistungskatalog/Zahnarztтариф DENTOTAR® erfasst werden, haben gegenüber dem Vorjahr um 17.1 % zugenommen. Darin enthalten sind auch zahnmedizinische Leistungen, welche in der Studentenklinik oder im Zusammenhang mit Forschungsprojekten erbracht werden.

Der ausgewiesene Bruttoertrag von CHF 38.421 Mio. lag 8.7 % über dem Vorjahreswert von CHF 35.344 Mio., aber insgesamt im Bereich der Erwartungen. Im operativen Geschäft wurden zahlreichen Kostensenkungsmassnahmen umgesetzt. Am Betriebsaufwand (ohne Mietaufwand) von CHF 35.571 Mio. hielt der Personalaufwand mit 79.4 % (Vorjahr 77.6 %) den grössten Anteil, während der Sachaufwand 21.1 % (Vorjahr 21.9 %) ausmachte. Es resultierte ein deutlich besseres Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Mieten (EBIT-DAR-Marge) von 7.4 % (Vorjahr -0.2 %).

Der Personalaufwand hat sich um 2.8 % auf CHF 28.239 Mio. erhöht. Ohne Berücksichtigung der Kurzarbeitsentschädigung im Vorjahr von CHF 0.638 Mio. lag der Personalaufwand etwa auf Vorjahresniveau. Die Personalkosten in % des Betriebsertrags sanken auf 73.5 % (Vorjahr 77.7 %).

Der Sachaufwand hat sich um 3.4 % auf CHF 7.488 Mio. reduziert. Trotz einer Steigerung der Erträge mit Patientenbehandlungen und weiterhin hohen Zusatzkosten für Corona-Schutzmaterial konnten die Kosten für Material- und Warenbeschaffung dank Kostensenkungsmassnahmen vergleichsweise stabil gehalten werden. Die Reduktionen bei Gebäudeunterhalt/-Wartung und Nebenkosten haben sich im 2. Halbjahr 2021 zusätzlich ausgewirkt.

Der Abschreibungsaufwand für die Gebäude- und Medizintechnik-Infrastruktur betrug im Geschäftsjahr relativ unverändert CHF 3.303 Mio. Die Anlagen des Neubaus wurden vollständig aktiviert und die Abschreibungen wurden entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Die Bundessubvention für Ausbildungs-/Forschungseinrichtungen wurde gegen Jahresende vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) mit einem endgültigen Investitionsbeitrag von CHF 10.836 Mio. festgelegt. Die Schlusszahlung über CHF 1.836 Mio. wurde in die entsprechenden Objekte in der Anlagenbuchhaltung gebucht und reduziert den Abschreibungsbedarf über die Nutzungsdauer.

Wie im Gesetz über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel UZBG vorgesehen wurde zum Zeitpunkt der Verselbstständigung das UZB durch den Kanton Basel-Stadt mit einem Dotationskapital ausgestattet, welches sicherstellen soll, dass die Eigenkapitalquote nach Bezug des Neubaus genügend hoch ist. Der Regierungsrat hat in der ab 1. Januar 2020 gültigen Eignerstrategie die nachhaltige Höhe der Eigenkapitalquote auf 25 % festgelegt. Trotz der Pandemie bedingten negativen Jahresergebnisse 2020 und 2021 kann diese Vorgabe per 31. Dezember 2021 mit 25.4 % (Vorjahr 24.7 %) eingehalten werden.

Finanzbericht 2021

Der Bestand an flüssigen Mitteln hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.091 Mio. leicht zugenommen. Am 31. Dezember 2021 verfügte das UZB über eine Liquidität von CHF 1.438 Mio. (Vorjahr CHF 1.347 Mio.). Die Fakturierung von Leistungen erfolgte zeitnah und Forderungsausstände konnten um rund 10% auf CHF 4.279 Mio. reduziert werden. Aufgrund des besseren Ergebnisses konnte die Beanspruchung des Kontokorrents bei der Finanzverwaltung per 31. Dezember 2021 um CHF 1.281 Mio. reduziert werden.

Im Berichtsjahr waren im UZB durchschnittlich 204.5 Vollzeitstellen (Vorjahr 201.1 Vollzeitstellen) besetzt. Zum Stichtag 31. Dezember 2021 zählte das UZB 286 Mitarbeitenden (Vorjahr 287), wovon 19 in Ausbildung waren. Der Frauenanteil betrug 78.3 %. Von der ganzen Belegschaft standen 71 Mitarbeitenden (Vorjahr 91) in einem befristeten Arbeitsverhältnis.

Ausblick

Ziel ist es, dass das UZB im Jahr 2022 positive Zahlen schreibt. Um diese nachhaltige finanzielle Basis zu erreichen, sind einerseits die im 2021 eingeleiteten Kostensenkungen und Prozessanpassungen im 2022 kontinuierlich weiterzuführen bzw. umzusetzen. Andererseits ist der Ertrag im Bereich der Patientenbehandlung weiter zu steigern. Die Projekte zum Abbau von Doppelspurigkeiten sowie der Aufbau eines integralen Kapazitätsmanagements sind abzuschliessen. Mit dem Ansatz des „integralen Kapazitätsmanagements“ nimmt das UZB eine Pionierrolle ein, da dieses Instrument im deutschsprachigen Raum noch nicht weit verbreitet ist. Erfahrungen aus den Niederlanden oder der USA zeigen auf, dass die Leistungsfähigkeit um bis zu 25 % erhöht werden kann bei gleichzeitiger Entlastung der Mitarbeitenden.

Ein weiteres Thema in 2022 ist das Patientenerlebnis am UZB. Die Bedürfnisse und Erwartungen unserer Patienten rücken am UZB ins Zentrum. Die Struktur und die Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten sind sehr heterogen. Wir entwickeln daher ein Leistungsangebot, das abgestimmt ist auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten unserer PatientInnen. Wir bauen das Zentrum für Schmerz aus und etablieren am UZB Zentren für Alterszahnmedizin. Die gesamte Patientenversorgung zeichnet sich durch hohe Dienstleistungsqualität und exzellente Behandlungsprozesse aus.

Corporate Governance

Das UZB ist das zahnmedizinische Kompetenzzentrum der Region Basel. Es dient der kantonalen, regionalen und überregionalen zahnmedizinischen Versorgung sowie der Lehre und Forschung in der Zahnmedizin. Das UZB steht der ganzen Bevölkerung offen, im Zentrum wird das gesamte zahnmedizinische Leistungsspektrum von der Grundversorgung bis zu hochkomplexen Fällen auf universitärem Niveau unter einem Dach angeboten. Im Rahmen des Leistungsauftrags erbringt das UZB sämtliche Leistungen in der sozialen Zahnmedizin gemäss der basel-städtischen Zahnpflegeverordnung.

Die Eignerstrategie des Kantons Basel-Stadt ist auf unbestimmte Zeit festgelegt und wird alle vier Jahre überprüft und angepasst, wenn dies erforderlich ist. Die Erreichung der daraus abgeleiteten Ziele wird durch eine zeitgemässe und zweckmässige Corporate Governance unterstützt. Die folgenden Ausführungen geben Einblicke in die Organisationsstruktur des UZB. Wo nichts anderes vermerkt ist, beziehen sich die Angaben zur Corporate Governance auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2021.

1. Rechtsform und Rechtsgrundlagen

Das UZB ist seit dem 1. Januar 2016 ein Unternehmen des Kantons Basel-Stadt in Form einer selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Basel. Das UZB ist im Handelsregister eingetragen.

Die Rechtsstellung, die Organisation und die Aufgaben des UZB werden nach schweizerischer und kantonaler Gesetzgebung, dem Gesetz über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZBG) vom 17. September 2014, der Verordnung betreffend die Soziale Zahnmedizin (Zahnpflegeverordnung vom 6. Dezember 2011) sowie dem Organisationsreglement des UZB vom 22. Januar 2016 (letztmals revidiert 2. März 2018) geregelt.

2. Haftung und Verantwortlichkeiten

Für die Verbindlichkeiten des UZB haftet ausschliesslich das Unternehmensvermögen. Das UZB hat nach der Art und des Umfangs der Risiken Haftpflichtversicherungen abgeschlossen.

Für die Verantwortlichkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung sowie der Revisionsstelle gelten sinngemäss die obligationenrechtlichen Bestimmungen über die aktienrechtlichen Verantwortlichkeiten.

3. Kapitalstruktur

Das UZB als öffentlich-rechtliche Anstalt verfügt über ein Dotationskapital von CHF 25'908'748.98.

4. Organe des UZB

4.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist das oberste Organ des Unternehmens. Gemäss dem Gesetz über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZBG) wählt der Regierungsrat die Präsidentin oder den Präsidenten und die weiteren Verwaltungsratsmitglieder; dabei berücksichtigen sie die für die Leitung eines zahnmedizinischen Betriebes erforderlichen Qualifikationen. Der Verwaltungsrat besteht aus sieben Mitgliedern. In der zweiten Periode

Corporate Governance

vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2023 amtet weiterhin Raymond Cron als Präsident des UZB-Verwaltungsrates. Per 1. Dezember 2021 wurde Baschi Dürr als neues Verwaltungsratsmitglied gewählt. Er ersetzt die per 31. August 2021 ausgetretenen Dr. Simone Wyss Fedele.

Mitglieder des Verwaltungsrates	Geburtsjahr	Nationalität	Ausbildung	Amtsperiode
Raymond Cron	1959	Schweiz	Dipl. Ing. ETH/SIA	2016 – 2019 2020 – 2023
Marion Bollmann	1974	Schweiz	Betriebswirtschafterin HF/EMBA General Management	2016 – 2019 2020 – 2023
Jacqueline Burckhardt Bertossa	1970	Schweiz	Lic. iur. LL.M., TEP, Advokatin und Notarin (BS)	2016 – 2019 2020 – 2023
Baschi Dürr	1977	Schweiz	Lic. rer. pol.	2021 – 2023 [seit 01.12.2021]
Martin Gertsch	1965	Schweiz	Eidg. Dipl. Wirtschaftsprüfer	2016 – 2019 2020 – 2023
Dr. Astrid Kruse Gujer	1973	Schweiz	PD Dr. med., Dr. med. dent.	2020 – 2023
Prof. Stephan Marsch	1959	Schweiz	Prof. Dr. med.	2020 – 2023
Dr. Simone Wyss Fedele	1979	Schweiz	Dr. rer. pol.	2016 – 2019 2020 – 2021 [bis 31.08.2021]

4.1.1 Arbeitsweise des Verwaltungsrates

Der Präsident beruft die Sitzungen des Verwaltungsrates ein, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal jährlich. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates ist berechtigt, die unverzügliche Einberufung des Verwaltungsrates unter Angabe des Zweckes zu verlangen. Der CEO sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung nehmen in der Regel an den Sitzungen mit beratender Stimme teil.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die absolute Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Über die Beschlüsse wird ein Protokoll geführt, das vom Präsidenten und der Sekretärin zu unterzeichnen ist. Zirkularbeschlüsse sind in das nächste Protokoll aufzunehmen.

4.1.2 Aufgaben und Kompetenzen des Verwaltungsrates

Soweit das anwendbare Recht, das Gesetz oder das Organisationsreglement des UZB nicht etwas anderes vorsieht, delegiert der Verwaltungsrat die operative Führung vollumfänglich an die Geschäftsleitung.

Gemäss Gesetz kommen dem Verwaltungsrat folgende Aufgaben zu:

- Festlegung der strategischen Ausrichtung im Rahmen vom Regierungsrat bestimmten Eigentümerstrategie und der Leistungsvereinbarungen
- Genehmigung der Mehrjahresplanung und des Budgets inklusive Investitionen
- Festlegung der Kooperations- und Allianzstrategie
- Festlegung der Personalstrategie, der Anstellungsbedingungen und des Einreichungsverfahrens
- Wahl und Anstellung der Mitglieder der GL sowie des CEO

Corporate Governance

- Festlegung der Organisation
- Aufsicht über die Geschäftsleitung
- Behandlung von Rekursen gegen Verfügungen der untergeordneten Organe
- Durchführung einer angemessenen, periodischen Compliance- und Risikokontrolle
- Erlass der erforderlichen Reglemente, insbesondere Finanz-, Preis-, Organisations- und Personalreglemente
- Vertretung des UZB nach aussen, insbesondere gegenüber den Behörden des Kantons, unter Vorbehalt anderer Regelungen im Organisationsreglement.

Im Weiteren ist der Verwaltungsrat befugt, über alle Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht durch das Gesetz oder Verordnungen dem Kanton oder einem anderen Organ des UZB vorbehalten oder übertragen sind. Einmal jährlich nimmt der Verwaltungsrat eine Beurteilung der eigenen Leistungen hinsichtlich der Aufgaben, Pflichten und Ziele vor.

4.1.3 Ausschüsse des Verwaltungsrates und Anlaufstelle Whistleblower

Aufgabenteilung im Verwaltungsrat	Verwaltungsrat	Vergütungs- und Nominationsausschuss	Prüfungsausschuss	Anlaufstelle Whistleblower
Raymond Cron Präsident des Verwaltungsrates	• [Vorsitz]	•	•	
Marion Bollmann	•	•	•	
Jacqueline Burckhardt Bertossa Vizepräsidentin des Verwaltungsrates	•			•
Baschi Dürr [ab 01.12.2021]	•			
Martin Gertsch	•		• [Vorsitz]	
Dr. Astrid Kruse Gujer	•	•		
Prof. Stephan Marsch	•	• [Vorsitz]	•	
Dr. Simone Wyss Fedele [bis 31.08.2021]	•			

Die ständigen und nicht ständigen Ausschüsse, die der Verwaltungsrat zur Unterstützung seiner Arbeit einsetzen kann, analysieren die Geschäfte und bereiten diese für die Beratung und die Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat vor. Mit der Anlaufstelle für Whistleblower wird die unternehmerische Integrität in Übereinstimmung mit dem Gesetz und hohen ethischen Standards gewährleistet.

4.1.3.1 Vergütungs- und Nominationsausschuss

Dem Vergütungs- und Nominationsausschuss kommt die Vorbehandlung folgender Aufgabenbereiche zu: Entschädigung der CEO und der Mitglieder der Geschäftsleitung, Rekrutierung CEO und Mitglieder der Geschäftsleitung, Personalstrategie und Lohnpolitik, Reglemente für die Mitarbeitenden, Beschwerden gegenüber Verfügungen der Geschäftsleitung im Bereich des Personals des UZB sowie bei Beanstandungen.

Corporate Governance

4.1.3.2 Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss hat die Aufgabe, den Verwaltungsrat bei seiner finanziellen Führungsaufgabe zu unterstützen; insbesondere bei Fragen zur Rechnungslegung und zum Controlling, bei Vorbehandlung des Geschäftsberichts, dem Mandat, Leistung und Entschädigung der Revisionsstelle, Vorbehandlung interne und externe Revisionspläne, Mehrjahresplanung und Jahresrechnung, Finanz- und Investitionspolitik, Unternehmensfinanzierung und Liquidität, Projekte mit grosser finanzieller Tragweite, Budgets, finanzielle «Reportings», Risikomanagement und Internes Kontrollsystem sowie Vorbehandlung IT-Projekte und -Themen.

4.1.3.3 Anlaufstelle Whistleblower

Die Anlaufstelle für Whistleblower wurde eingerichtet, um den Mitarbeitenden des UZB die interne Meldung von Missständen, Diskriminierungsfragen und allgemeinen Gefahren zu ermöglichen, ohne dass sie dabei Nachteile zu befürchten haben.

4.1.4 Entschädigung des Verwaltungsrates

Die Entschädigung der Verwaltungsratsmitglieder ist im Entschädigungsreglement des Verwaltungsrates des UZB festgehalten, welches vom Regierungsrat am 19. April 2016 genehmigt wurde. Die Vergütung setzt sich aus einem fixen Honorar, den Sitzungsgeldern und einer Spesenpauschale zusammen.

Beträge in CHF	Honorare/Sitzungsgelder ohne Arbeitgeberbeiträge und ohne MWST
Raymond Cron (VR-P)	67'200
Jacqueline Burckhardt Bertossa (VR-VP)	21'200
Marion Bollmann	17'000
Baschi Dürr	1'517
Martin Gertsch	20'600
Dr. Astrid Kruse Gujer	16'400
Prof. Stephan Marsch	20'000
Dr. Simone Wyss Fedele	5'000
Total	168'917

Der Gesamtbetrag der Entschädigungen an den Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2021 beläuft sich auf CHF 180'642 (Vorjahr CHF 197'095) und setzt sich aus Honoraren/Sitzungsgelder über CHF 168'917 (Vorjahr CHF 184'200) und Arbeitgeberbeiträge AHV und MWST im Betrag von CHF 11'725 (Vorjahr CHF 12'895) zusammen. Im Vergleich zu Vorjahr wurden weniger Honorare bzw. weniger Sitzungsgelder ausbezahlt. Die Anzahl der ordentlichen Verwaltungsratssitzungen waren unverändert, aber im Geschäftsjahr fanden keine ausserordentlichen Sitzungen des Vergütungs- und Nominationsausschusses statt.

Corporate Governance

4.2 Geschäftsleitung

Die CEO ist die Vorsitzende der Geschäftsleitung und gegenüber den anderen Geschäftsleitungsmitgliedern weisungsberechtigt. Die Geschäftsleitung besteht aus sechs Mitgliedern, die vom Verwaltungsrat ernannt worden sind. Am 1. Januar 2021 hat Gerlinde Spitzl die Funktion als CEO übernommen.

Für die Steuerung des operativen Betriebes steht der Geschäftsleitung unter anderem das Budget, die Investitionsplanung sowie die finanziellen Abschlüsse des UZB zur Verfügung. Unterjährig werden monatliche Reports, Quartalsabschlüsse mit einer Prognose zum Abschluss per Jahresende erstellt. Weiter informiert die Geschäftsleitung den Verwaltungsrat über die laufenden Geschäfte anlässlich der Sitzungen.

4.2.1 Aufgaben und Kompetenzen der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung führt das UZB operativ. Unter Vorbehalt der Kompetenzen des Verwaltungsrates hat die Geschäftsleitung sämtliche Kompetenzen zur Führung des UZB.

4.2.2 Mitglieder der Geschäftsleitung

Mitglieder der Geschäftsleitung	Geburtsjahr	Nationalität	Ausbildung	Funktion
Gerlinde Spitzl	1968	Deutschland	Dipl. Krankenhausbetriebswirtin	CEO
Oscar Schnider	1962	Schweiz	Betriebswirtschaftler FH	CFO
Dr. Asin Ahmad Haschemi	1979	Deutschland	Dr. med. dent.	Leiterin Geschäftseinheit Patientenbehandlung Kinder und Klinikleiterin Allgemeine Kinder- und Jugendzahnmedizin [bis 31. Dezember 2021]
Prof. Michael Bornstein	1973	Schweiz	Prof. Dr. med. dent.	Leiter Geschäftseinheit Forschung und Vorsteher Klinik für Oral Health & Medicine
Prof. Roland Weiger	1961	Schweiz	Prof. Dr. med. dent.	Leiter Geschäftseinheit Patientenbehandlung Erwachsene und Vorsteher Klinik für Parodontologie, Endodontologie & Kariologie
Prof. Nicola Zitzmann	1967	Schweiz	Prof. Dr. med. dent.	Leiterin Geschäftseinheit Lehre und Vorsteherin Klinik für Rekonstruktive Zahnmedizin (Prothetik)

Corporate Governance

4.2.3 Besoldung der Geschäftsleitung

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten ein festes Gehalt, das sich nach dem Personal- und Lohnreglement des UZB richtet. Zu den Mitgliedern der Geschäftsleitung zählen drei klinisch und forschend tätige Zahnärzte, die im Rahmen ihrer privatärztlichen Tätigkeit zusätzlich Privathonorare generieren.

Die Bruttolohnsumme aller Geschäftsleitungsmitglieder beläuft sich für das Jahr 2021 auf CHF 1'332'417 (Vorjahr CHF 1'302'951), exklusive Honorare aus privatärztlicher Tätigkeit.

4.3 Revisionsstelle

4.3.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Die Revisionsstelle wird vom Regierungsrat für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Mit Beschluss vom 27. April 2021 hat der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt als Revisionsstelle die PricewaterhouseCoopers AG (PwC), St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel, für das Geschäftsjahr 2021 bestätigt. Seit dem Geschäftsjahr 2019 ist Herr Bruno Rossi leitender Revisor.

4.3.2 Revisions- und Beratungshonorare der Revisionsstelle

Für die Erfüllung des gesetzlichen Auftrags stellt die Revisionsstelle im Jahr 2021 Honorare über insgesamt CHF 43'834 (Vorjahr CHF 38'341) in Rechnung. Im Unterschied zum Vorjahr wurde zusätzlich die Prüfung der Lohnvergleichsanalyse durchgeführt.

4.3.3 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Prüfungsausschuss des Verwaltungsrates beurteilt die Leistung und Unabhängigkeit der externen Revisionsstelle und gibt dem Verwaltungsrat entsprechende Empfehlungen ab. Der Revisionsleiter sowie der verantwortliche Revisionsexperte nahmen 2021 auch an einer Sitzung des Prüfungsausschusses teil.

5. Qualitätsmanagement

5.1 QM - Prozessmanagement

Im Mai 2021 wurde Dr. Matthias Jakobs, der in der Klinik für Allgemeine Zahnmedizin (AZM) als Oberassistent tätig ist, zum Leiter des Qualitätsmanagements UZB ernannt. Bei den ersten Aktivitäten ging es um Anpassungen von vorhandenen Prozessen an interne und externe Veränderungen. Die Detailprozesse zu den Kernprozessen sind mit externer Unterstützung überprüft worden. Im Geschäftsjahr fanden die Übergabe der Projektergebnisse und erarbeiteten Dokumente statt. Darauf aufbauend wurden zahlreiche Vorlagen für QM Dokumente, Arbeits- und Verfahrensanweisungen, Checklisten für Interne Audits und ein QM Projektantrag erstellt, der von der Geschäftsleitung genehmigt wurde.

Das Ziel ist der Aufbau einer systematischen Qualitätsmanagement Hierarchie und eine verbindliche Datenbank in der QM-Software für das gesammelte Prozesswissen und Know-how der Kern-, Management- und Supportprozesse des UZB. Sie soll als zentrales Nachschlagewerk gemeinsamer Standards für alle einsehbar und nutzbar sein und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

Corporate Governance

5.2 Risikomanagement

Mit dem Risikomanagement soll sichergestellt werden, dass kritische Risiken frühzeitig erkannt und die notwendigen Massnahmen zur Vermeidung eingeleitet werden können. Die Verantwortung für das Risikomanagement und dessen Kontrolle liegt beim Verwaltungsrat. Dieser beinhaltet eine periodische Überprüfung und Anpassung des Risikoinventars, der Risikobeurteilung und der von der Geschäftsleitung empfohlenen Massnahmen. Die Geschäftsleitung ist für die Umsetzung der Vorgaben des Verwaltungsrates zuständig. Sie aktualisiert das Risikoinventar, beurteilt die Risiken, schlägt entsprechende Massnahmen vor und überwacht die Realisierung.

Im Geschäftsjahr wurden die Risiken der Risikoliste, die vom Verwaltungsrat in vier Hauptkategorien eingeteilt worden war, neu bewertet.

- A. Risiken im Bereich Personal
- B. Risiken im Bereich finanzielles Ergebnis
- C. Risiken im Bereich Technologie
- D. Risiken im Bereich Regulierungen/Compliance

Bewertet werden die Risiken nach zwei Faktoren. Einerseits nach der Wahrscheinlichkeit des Eintritts und andererseits nach dem möglichen Schadensausmass. Die daraus erarbeitete «Risikomap» wird regelmässig überprüft. Der Verwaltungsrat plant an seiner Klausur in 2022 einen Review des Risikomanagements.

5.3 Internes Kontrollsystem

Das UZB betreibt ein internes Kontrollsystem (IKS), das sich auf die finanzielle Berichterstattung bezieht. Mit dem IKS soll das UZB über eine angemessene Sicherheit verfügen, damit folgende Ziele erreicht werden:

- Zuverlässigkeit und Vollständigkeit von Finanzinformationen
- Zeitgerechte und verlässliche finanzielle Berichterstattung
- Schutz des Unternehmensvermögens
- Verhinderung, Verminderung und Aufdeckung von Fehlern und Unregelmässigkeiten bzw. absichtlich vorgenommenen Falschdarstellung der Jahresrechnung
- Einhaltung von Gesetzen und Bestimmungen
- Vermeidung von Reputationsschaden und anderen negativen Konsequenzen
- Standardisierung und Vereinheitlichung der Finanzprozesse.

Die vom Verwaltungsrat als zweckmässig erachteten Kontrollaktivitäten sind auf alle wesentlichen Prozesse und Elemente ausgeweitet worden. Wesentlich ist ein Prozess oder Element dann, wenn Fehler in diesem Bereich eine deutlich spürbare Auswirkung auf die Jahresrechnung haben.

Im Geschäftsjahr 2021 wurden die bestehenden Kontrollaktivitäten konsequent weitergeführt. Sie umfassen alle als wesentlich definierten Kernprozesse. Die Revisionsstelle hat die Existenz des IKS geprüft und bestätigt.

5.4 Datenschutzbestimmungen

Mit der Datenschutzverordnung der EU sind die datenschutzrechtlichen Anforderungen gestiegen, vor allem wenn Unternehmen Daten von in der EU ansässigen Personen bearbeiten. Diese Personengruppe ist bei den Geschäftsbeziehungen des UZB marginal. Im Rahmen des Webangebots informiert das UZB die Nutzer mit einer umfangreichen Erklärung zum Datenschutz. Diese Datenschutzrichtlinien werden mit verhältnismässigen Massnahmen ergänzt, sollte sich dies aus einer Überprüfung der rechtlichen Einschätzung ergeben. Im Geschäftsjahr 2021 hat der Datenschutzbeauftragte des Kantons Basel-Stadt ein Audit mit dem Fokus auf Austausch von Patientendaten mit externen Stellen durchgeführt. Der Prüfungsbericht liegt zum Zeitpunkt dieser Finanzberichterstattung noch nicht vor.

Corporate Governance

6. Forschung und Innovation

Das Research & Innovation Board RIB wird in der bisherigen Form nicht mehr weitergeführt. Seit 1. April 2020 werden die Forschungsaktivitäten im UZB von Prof. Dr. Michael Bornstein geleitet. Als Grundlage hat er dem Verwaltungsrat des UZB sowie der medizinischen Fakultät die Forschungsstrategie 2020 – 2022 vorgelegt. Es wurden neu vier Forschungsschwerpunkte und jeweils zwei Professoren des UZB als Supervisoren definiert: Public Oral Health & Economy (Proff Verna und Weiger), Oral Ecology & Microbiome (Proff Walter und Wal-timo), Oral Technology & Materials (Proff Kühl und Zitzmann) und Smart Oral Health & Personalized Dental Medicine (Proff Filippi und Joda).

Unter dem Motto «Innovation + Collaboration = Success!» wurde am 16. April 2021 der UZB Research Day 2021 als Hybrid-Veranstaltung (online und live) mit 120 Zuhörern durchgeführt. Im ersten Teil war die Quintessenz aller Referenten des UZB und der Medizinischen Fakultät der Universität Basel, dass der Erfolg wissenschaftlichen Arbeitens durch die Zusammenarbeit und den Wissenstransfer mehrerer Parteien aus dem universitären und industriellen Background zielführend ist und damit eine hochkarätige Patientenbehandlung mit innovativer Technik angeboten werden kann. Der zweite Teil der Veranstaltung widmete sich der nächsten Generation von Forschenden am UZB. Qualitativ hochstehende Master- und Doktorarbeiten des gesamten Spektrums der Zahnmedizin wurden präsentiert und prämiert. Das Schlusswort richtete der Überraschungsgast Regierungsrat Dr. Lukas Engelberger an das UZB und die Teilnehmenden der Veranstaltung.

7. Informationspolitik

Das UZB pflegt eine offene und transparente Kommunikation gegen innen und aussen.

8. Aufsicht durch den Regierungsrat

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt beaufsichtigt das UZB nach den Bestimmungen des UZBG und den Public Corporate-Governance-Richtlinien.

Die Eigentümerversammlung gegenüber dem UZB wird durch das Gesundheitsdepartement, Abteilung Gesundheitsbeteiligungen und Finanzen, wahrgenommen. Der Bereich Gesundheitsversorgung übernimmt die Rolle des Regulators und Gewährleisters.

Jahresrechnung

1. Angaben zur Jahresrechnung

Beträge in CHF '000	2021		2020	
ANGABEN ZUM BETRIEBSERTRAG				
Betriebsertrag gesamt	38'421	100.0 %	35'344	100.0 %
Ertrag Patientenbehandlungen (netto)	17'466	45.5 %	15'008	42.5 %
Beiträge der Universität für Lehre und Forschung	10'524	27.4 %	10'281	29.1 %
Beiträge Kanton Basel-Stadt für Gemeinwirtschaftliche Leistungen [Schulzahnpflege/Tarifreduktionen/Vorhalteleistung/Weiterbildung/COVID-19 Entschädigungen]	7'913	20.6 %	7'196	20.3 %
Übrige Erträge [inkl. Drittmittelzugänge]	2'518	6.6 %	2'859	8.1 %
ANGABEN ZUM BETRIEBSAUFWAND				
Betriebsaufwand gesamt [ohne Mietaufwand]	35'571	100.0 %	35'415	100.0 %
Löhne / Gehälter [exkl. Privatzahnärztliche Honorare]	21'447	60.3 %	21'248	60.0 %
Sozialleistungen [inkl. Unterhaltszulagen]	5'971	16.8 %	5'835	16.5 %
andere Personalaufwendungen	821	2.3 %	384	1.1 %
Material- und Warenaufwand	1'952	5.5 %	1'902	5.4 %
Externe Laborleistungen	1'658	4.7 %	1'460	4.1 %
Übriger Aufwand	3'879	10.9 %	4'392	12.4 %
Zuweisungen / Verwendung Fonds	-157	-0.4 %	194	0.6 %
<i>Personalkosten in % des Betriebsaufwands</i>		<i>79.4 %</i>		<i>77.6 %</i>
<i>Sozialleistungen in % der Löhne/Gehälter</i>		<i>27.8 %</i>		<i>27.5 %</i>
ANGABEN ZUR FINANZIERUNG				
Eigenkapital	21'040		22'028	
<i>in % der Bilanzsumme</i>		<i>25.4 %</i>		<i>24.7 %</i>
<i>Ziel der Eigenkapitalquote</i>		<i>25.0 %</i>		<i>25.0 %</i>
ANGABEN ZUM BETRIEBSERGEBNIS				
EBITDAR				
Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Miete	2'850		-71	
<i>in % des Betriebsertrags</i>		<i>7.4 %</i>		<i>-0.2 %</i>
EBITDA				
Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	2'799		-106	
<i>in % des Betriebsertrags</i>		<i>7.3 %</i>		<i>-0.3 %</i>
EBIT				
Betriebsergebnis vor Zinsen	-504		-3'455	
<i>in % des Betriebsertrags</i>		<i>-1.3 %</i>		<i>-9.8 %</i>
GESAMTERGEBNIS	-988		-3'945	
<i>in % des Betriebsertrags</i>		<i>-2.6 %</i>		<i>-11.2 %</i>

Jahresrechnung

2. Bilanz

Beträge in CHF	Ziffer im Anhang	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven			
Flüssige Mittel	6.4.1	1'437'840	1'346'831
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.4.2	4'278'996	4'761'735
Sonstige kurzfristige Forderungen	6.4.3	3'540	2'206'952
Vorräte	6.4.4	1'169'267	1'040'989
Aktive Rechnungsabgrenzung	6.4.5	2'158'313	1'227'123
Umlaufvermögen		9'047'956	10'583'630
Finanzanlagen	6.4.6	12'750	12'750
Anlagen im Bau	6.4.7	460'478	720'500
Sachanlagen	6.4.7	73'115'141	77'643'365
Immaterielle Anlagen im Bau	6.4.8	66'702	-
Immaterielle Anlagen	6.4.8	219'114	290'206
Anlagevermögen		73'874'185	78'666'821
Total Aktiven		82'922'141	89'250'451
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6.4.9	6'140'767	7'422'258
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.4.10	703'074	1'834'216
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6.4.11	887'497	868'041
Kurzfristige Rückstellungen	6.4.12/13	744'652	781'832
Passive Rechnungsabgrenzung	6.4.14	802'245	1'241'803
Kurzfristiges Fremdkapital		9'278'235	12'148'150
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	6.4.15	50'261'201	52'574'351
Verbindlichkeiten gegenüber zweckgebundenen Fonds	6.4.16	2'343'193	2'500'371
Langfristiges Fremdkapital		52'604'394	55'074'722
Dotationskapital	6.4.17	25'908'749	25'908'749
Verlustvortrag/Gewinnreserven	5.	-3'881'170	64'286
Jahresverlust	7.	-988'067	-3'945'456
Eigenkapital		21'039'512	22'027'579
Total Passiven		82'922'141	89'250'451

Jahresrechnung

3. Erfolgsrechnung

Beträge in CHF	Ziffer im Anhang	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Bruttoertrag aus Patientenbehandlungen	6.5.1	21'293'679	18'230'745
Unentgeltliche Leistungen an Patienten	6.5.2	-3'667'651	-3'152'272
Erlösminderungen	6.5.3	-160'201	-70'095
Ertrag aus Patientenbehandlungen		17'465'827	15'008'378
Ertrag aus Leistungsvereinbarungen Kanton	6.5.4	7'912'756	7'196'200
Ertrag aus Leistungsvereinbarung Universität	6.5.5	10'524'383	10'280'600
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen		18'437'139	17'476'800
Andere betriebliche Erträge	6.5.6	2'518'419	2'858'436
Total Betriebsertrag		38'421'385	35'343'614
Personalaufwand	6.5.7	28'239'247	27'466'288
Sachaufwand	6.5.8	7'488'839	7'754'330
Zuweisung / Verwendung Fonds	6.5.9	-157'179	193'931
Betriebsaufwand ohne Mietaufwand		35'570'907	35'414'549
Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Mieten	EBITDAR	2'850'478	-70'935
Mietaufwand	6.5.10	51'488	35'099
Betriebsaufwand		35'622'395	35'449'648
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Zinsen	EBITDA	2'798'990	-106'034
Abschreibungen auf Sachanlagen	6.5.11	3'173'025	3'217'976
Abschreibungen auf immateriellen Werten	6.5.11	130'401	131'315
Abschreibungen		3'303'426	3'349'291
Betriebsergebnis vor Zinsen	EBIT	-504'435	-3'455'325
Finanzergebnis	6.5.12	-483'159	-483'121
Ordentliches Ergebnis		-987'594	-3'938'446
Ausserordentliches Ergebnis	6.5.13	-473	-7'010
Gesamtergebnis		-988'067	-3'945'456

Jahresrechnung

4. Geldflussrechnung

Beträge in CHF	Ziffer	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Periodenergebnis		-988'067	-3'945'456
+/- Ab-/Zuschreibungen Anlagevermögen	6.4.7	3'303'425	3'349'290
+/- Zu- oder Abnahme Rückstellungen	6.4.12/13	-37'180	-87'970
+/- nicht fondswirksamer Aufwand/Ertrag		3'266'245	3'261'320
+/- Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.4.2	482'738	594'639
+/- Zu-/Abnahme Sonstige kurzfristige Forderungen	6.4.3	2'203'412	-2'205'587
+/- Zu-/Abnahme Vorräte	6.4.4	-128'278	-12'775
+/- Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	6.4.5	-931'190	249'722
+/- Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.4.10	-1'131'142	96'181
+/- Zu- /Abnahme übrige kfr. Verbindlichkeiten	6.4.9/11	-1'262'034	3'525'692
+/- Zu- /Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	6.4.14	-439'558	-8'248'271
+/- Zu- /Abnahme andere nicht geldwirksame Veränderungen	6.4.15	-613'150	-
+/- Veränderungen Nettoumlaufvermögen		-1'819'202	-6'000'400
Geldzu-/abfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cashflow)		458'976	-6'684'536
+/- Kauf/Verkauf von Sachanlagen	6.4.7	1'615'221	7'137'376
+/- Kauf/Verkauf von Immateriellen Anlagen	6.4.8	-126'011	-13'453
+/- Veränderungen Investitionstätigkeit		1'489'210	7'123'923
Geldzu-/abfluss nach Investitionstätigkeit		1'948'186	439'387
+/- Zu-/Abnahme zweckgebundene Fonds	6.4.16	-157'178	193'931
+/- Veränderungen Fonds/Pool		-157'178	193'931
Geldzu-/abfluss inkl. Fondsveränderungen		1'791'008	633'318
+/- Zu-/Abnahme Forderung Finanzanlagen	6.4.6	-	-12'750
+/- Zu- /Abnahme kfr. Finanzverbindlichkeiten	6.4.9	-1'700'000	1'400'000
+/- Zu- /Abnahme lfr. Finanzverbindlichkeiten	6.4.15	-	-4'563'150
+/- Geldzu-/abfluss aus Finanzierungstätigkeit		-1'700'000	-3'175'900
Veränderung Fonds Flüssige Mittel		91'008	-2'542'582
Bestand Flüssige Mittel	6.4.1	1'437'840	1'346'831
Veränderung Fonds Flüssige Mittel		91'008	-2'542'582

Jahresrechnung

5. Eigenkapitalnachweis

Beträge in CHF	Dotationskapital	Gewinn-/ Verlustvortrag	Total Eigenkapital
Eigenkapital 01.01.2020	25'908'749	64'286	25'973'035
Jahresverlust 2020	-	-3'945'456	-3'945'456
Eigenkapital 31.12.2020	25'908'749	-3'881'170	22'027'579
Jahresverlust 2021	-	-988'067	-988'067
Eigenkapital 31.12.2021	25'908'749	-4'869'237	21'039'512

6. Anhang zur Jahresrechnung

6.1 Allgemeine Information

Das UZB ist seit dem 1. Januar 2016 ein Unternehmen des Kantons Basel-Stadt in Form einer selbstständigen öffentlich-rechtlichen Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit und Sitz in Basel. Das UZB ist im Handelsregister eingetragen. Die Rechtsstellung, die Organisation und die Aufgaben des UZBs werden nach schweizerischer und kantonaler Gesetzgebung geregelt, insbesondere nach dem Gesetz über das Universitäre Zentrum für Zahnmedizin Basel (UZBG) vom 17. September 2014 und der Verordnung betreffend die Soziale Zahnmedizin (Zahnpflegeverordnung vom 6. Dezember 2011).

Der Verwaltungsrat des UZB hat die vorliegende Jahresrechnung am 14. März 2022 genehmigt. Sie unterliegt der Genehmigung durch den Regierungsrat.

6.2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung des UZBs erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER. Es wird das gesamte Regelwerk der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER eingehalten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Es bestehen keine Beteiligungen und daher keine Pflicht zur Erstellung einer Konzernrechnung.

Der Regierungsrat hat mit Beschluss vom 5. Mai 2015 gemäss § 17 UZBG die Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER als Rechnungslegungsstandard festgelegt.

6.3 Bewertungsgrundsätze

Die Aktiven werden innerhalb einer Bilanzposition einheitlich bewertet, grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten. Die Verbindlichkeiten werden zu historischen Werten bewertet. Bei Bilanzpositionen in Fremdwährung ist der Umrechnungskurs zum Bilanzstichtag massgebend. Mindestens einmal jährlich werden die Buchwerte auf ihre Werthaltigkeit geprüft und, wenn erforderlich, durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen. Die Grundsätze für die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung sind nachfolgend erläutert:

Jahresrechnung

6.3.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände sowie Post- und Bankguthaben. Alle Positionen sind zum Nominalwert bewertet.

6.3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Delkredere

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert abzüglich einer betriebswirtschaftlichen Wertberichtigung (Delkredere) bewertet. Es werden pauschale Wertberichtigungen aufgrund der Fälligkeitsstruktur ab dem Datum der Rechnungsstellung vorgenommen:

Alter der Forderungen (ab Rechnungsdatum)	Wertberichtigung
Über 360 Tage	100%
181 bis 360 Tage	50%
91 bis 180 Tage	25%
Bis 90 Tage	0 %

6.3.3 Sonstige kurzfristige Forderungen

Unter sonstigen kurzfristigen Forderungen werden Forderungen gegenüber Mitarbeitenden aufgeführt, die mittels Lohnabrechnung zurückgefordert werden (z.B. Pensionskasse Risikobeiträge während unbezahltem Urlaub). Diese Forderungen werden zum Nominalwert bewertet.

6.3.4 Vorräte

Bei den Vorräten handelt es sich mehrheitlich um zahnmedizinische Verbrauchsartikel. Im Geschäftsjahr musste das Beschaffungskonzept aus wirtschaftlichen Gründen angepasst werden. Statt täglich wird der Verbrauch nur noch ein- bis maximal zweimal wöchentlich nachgeliefert. Dadurch konnte der Logistikaufwand massiv reduziert werden. Im August 2021 ist der komplette Bestand an Vorräten aufgenommen worden. Das Inventar wurde zum Abschlusstermin aufgearbeitet und die Bestände in der Bilanz angepasst. Neben den Vorräten an Verbrauchsmaterial werden auch kleine Mengen an Implantaten und Metall-Legierungen gehalten; die Bewertungen werden mindestens jährlich überprüft und angepasst.

Die Vorräte werden zum Anschaffungswert nach dem Niederstwertprinzip bewertet.

6.3.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Erbrachte Leistungen an Patienten (laufende Zahnbehandlungen) werden jährlich zum Stichtag 31. Dezember zwischenabgerechnet, so dass alle Leistungen gegenüber Patienten fakturiert sind.

Auch im Geschäftsjahr 2021 dauerte die COVID-19-Pandemie an, weshalb der Regierungsrat am 14. Dezember 2021 beschlossen hat, die direkten Mehr- und Zusatzkosten zur Pandemiebekämpfung abzugelten. Grundlage bildete die vom Grossen Rat am 13. Januar 2021 genehmigte Rahmenausgabenbewilligung. Im UZB handelt es sich grösstenteils um Schutz- und Desinfektionsmaterial, aber auch Zusatzpersonal zur Behandlung von COVID-Patienten sowie um Fremdleistungen im Zusammenhang mit der Zertifikatskontrolle, die ausgewiesen und per 31. Dezember 2021 aktiv abgegrenzt wurden.

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Jahresrechnung

6.3.6 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zum Anschaffungswert bewertet und aufgrund der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear über die Erfolgsrechnung abgeschrieben. Grundsätzlich werden die Vorgaben gemäss VKL (Verordnung des Bundes über die Kostenermittlung und Leistungserfassung durch Spitäler und Pflegeheime) und von REKOLE® (Kosten-/Leistungsrechnung Standard von H+, Verband der Schweizer Spitäler) angewendet.

Klassen Anlagespiegel	Plan-Nutzungsdauer
Unbebaute Grundstücke	
Unbebaute Grundstücke	n/a
Grundstücke / Immobilien und Bauten	
Bebaute Grundstücke	n/a
Immobilien und Bauten	40 Jahre
Allgemeine Betriebsinstallationen	40 Jahre
Medizintechnik	
Behandlungseinheiten	8 Jahre
Röntgengeräte	8 Jahre
Übrige Medizintechnik	8 Jahre
Einrichtungen und Mobilier	
Anlagenspezifische Installationen in Gebäuden	20 Jahre
Mobilier und Einrichtungen	10 Jahre
IT-Geräte / IT-Infrastruktur	
IT-Hardware	4 Jahre
IT-Netzwerke	4 Jahre
IT-Grossrechner	4 Jahre
Übrige Sachanlagen	
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge, Geräte und übriges	5 Jahre

Eine andere Abschreibungsdauer wird angewendet, wenn die erwartete Nutzung eines Vermögenswertes erheblich von der wirtschaftlichen Nutzungsdauer nach REKOLE® abweicht. Dieser Umstand trifft zu bei fest mit dem Gebäude verbundenen Installationen (40 Jahre) sowie bei medizintechnischen Einrichtungen, die im Rahmen des Neubauprojektes beschafft wurde (10 Jahre). Die Aktivierungsgrenze bei Neuzugängen liegt bei CHF 10'000 und gilt pro einzeln geführtes Objekt. Seit 1. Januar 2018 werden der Anlagenbestand und die Abschreibungen mittels der SAP-Applikation FIAA geführt. Die Prozesse Neuzugänge, Abgänge, Abschreibungen sind standardisiert und mit dem Hauptbuch gekoppelt.

Die Anlagen des Neubaus sind aktiviert und Abschreibungen werden entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Unter Anlagen im Bau werden noch Verpflichtungen für letzte nachlaufende Arbeiten geführt. Bis zum 4. Quartal 2021 waren noch Bundesbeiträge (Subventionen für Ausbildungs-/Forschungseinrichtungen) ausstehend. Nach der abschliessenden Bemessung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI kam der endgültige Investitionsbeitrag auf CHF 10.836 Mio. zu stehen. Die Schlusszahlung über CHF 1.836 Mio. ist in die entsprechenden Objekte in der Anlagenbuchhaltung gebucht worden und reduziert die Abschreibungen bis zum Ende der Nutzungsdauer.

Jahresrechnung

6.3.7 Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen beinhalten von Dritten erworbene Software und Softwarelizenzen. Diese werden zum Anschaffungswert abzüglich der erforderlichen Wertberichtigungen erfasst. Die Abschreibung erfolgt linear zulasten der Erfolgsrechnung und wird ab Inbetriebnahme vorgenommen. Immaterielle Anlagen werden nur dann aktiviert, wenn dem UZB ein periodenübergreifender wirtschaftlicher Nutzen zufließt. Unter Immaterielle Anlagen im Bau werden vorlaufende Kosten für Software-Beschaffungen und -Entwicklungen geführt bis zur Inbetriebnahme (z.B. Ersatz des Klinikinformationssystems).

Klassen Anlagespiegel	Plan-Nutzungsdauer
Software	
Software	4 Jahre
Lizenzen, Patente und Rechte	
Lizenzen, Patente, Rechte	5 Jahre
Übrige Immaterielle Werte	
Übrige Immaterielle Werte	5 Jahre

6.3.8 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird am Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertminderung vor, wird eine Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

6.3.9 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten umfassen ein Kontokorrentkonto bei der Finanzverwaltung Basel-Stadt, über das Schwankungen der betrieblichen Liquidität ausgeglichen werden, sowie die Amortisationen der Darlehen und Kredite, wenn sie innerhalb von 12 Monaten fällig werden. Aufgrund der planungerschwerenden Pandemie-Situation konnte die erhöhte Kontokorrent-Kreditlimite bei der Finanzverwaltung ab März 2021 um ein weiteres Jahr verlängert werden. Diese Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet.

6.3.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert in der Bilanz geführt.

6.3.11 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten umfassen Depotzahlungen von Studenten (Material) sowie Anzahlungen und Guthaben von Patienten im Zusammenhang mit zahnmedizinischen Behandlungen. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert geführt.

Jahresrechnung

6.3.12 Passive Rechnungsabgrenzung

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

6.3.13 Rückstellungen – kurzfristige und langfristige

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, deren rechtliche oder faktische Begründung in einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag liegt, deren Höhe und Fälligkeit zwar ungewiss, aber schätzbar ist. Rückstellungen werden auf Basis des zu erwartenden Mittelabflusses bewertet.

Die Bildung, Verwendung und Auflösung von Rückstellungen erfolgt erfolgswirksam, wobei zwischen kurz- und langfristigen Rückstellungen unterschieden wird. Die mit grosser Wahrscheinlichkeit innert 12 Monate anfallenden Verpflichtungen werden im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

6.3.14 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Unter langfristigen Finanzverbindlichkeiten werden zwei Darlehen gegenüber der Universität Basel ausgewiesen. Ein Darlehen wurde von der Universität für die Übernahme der Netto-Aktiven gewährt. Da die Bauherrschaft für den Neubau Rosental ebenfalls an das UZB übergang, wurden die von der Universität vorfinanzierten Projektkosten als Darlehen übernommen. Für die Finanzierung des Bauprojektes wurde mit Crédit Suisse ein Rahmen-Kreditvertrag abgeschlossen. Dieses Darlehen wird ebenfalls unter langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen.

6.3.15 Personalvorsorge

Das UZB hat mit der Pensionskasse Basel-Stadt einen Anschlussvertrag abgeschlossen, in dem die Durchführung der beruflichen Vorsorge geregelt ist. Die geschuldeten Beiträge werden laufend geleistet.

Die Bewertung und der Ausweis erfolgen gemäss Swiss GAAP FER.

6.3.16 Fonds

Die Bilanzierung der Fonds/Pool orientiert sich am Verwendungszweck und daran, ob eine direkte Verpflichtung im Aussenverhältnis besteht. Ist der Zweck eng und präzise bestimmt und besteht eine direkte Verpflichtung im Aussenverhältnis, erfolgt die Bilanzierung im Fremdkapital. Sämtliche zweckgebundenen Fonds sind im Fremdkapital bilanziert.

6.3.17 Eigenkapital

Das Eigenkapital des UZBs setzt sich aus dem Dotationskapital, den Gewinnreserven/Verlustvortrag sowie dem Ergebnis der Berichtsperiode zusammen.

6.3.18 Steuern

Das UZB ist als selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt von der Kapital- und Ertragsbesteuerung befreit.

Jahresrechnung

6.4 Erläuterungen zur Bilanz

6.4.1 Flüssige Mittel

Beträge in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Kasse	14'006	5'464
Postguthaben	941'206	1'031'858
Bankguthaben	481'757	307'988
Debit- und Kreditkarten	870	1'521
Flüssige Mittel	1'437'840	1'346'831

Insgesamt hat die Liquidität zum Stichtag 31. Dezember 2021 um TCHF 91 zugenommen. Die betriebsnotwendigen flüssigen Mittel sind damit leicht über dem Vorjahresniveau (vgl. 4. Geldflussrechnung).

6.4.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	3'075'118	2'825'295
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende	1'271'320	2'086'540
Forderungen aus Leistungen in Abklärung	67'158	-
Wertberichtigungen (Delkredere)	-134'600	-150'100
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'278'996	4'761'735

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte beinhalten Patientendebitoren (fakturierte Leistungen zahnmedizinischer Behandlungen) über TCHF 3'046 und zusätzlich TCHF 67 aus Nacherfassungen im Klinikinformationssystem; dazu kommen noch Forderungen über TCHF 29 von Nicht-Patienten (Teilnehmer Fortbildungskurse). Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Nahestehende setzen sich aus Forderungen gegenüber der Universität mit TCHF 24 und dem Gesundheitsdepartement (Leistungsvereinbarungen) mit TCHF 1'248 zusammen. Der Debitorenbestand konnten im Berichtsjahr bereinigt werden und dies führte zu einer Reduktion der Delkredere-Rückstellungen.

6.4.3 Sonstige kurzfristige Forderungen

Beträge in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen gegenüber Mitarbeitenden	3'540	1'938
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten	-	2'205'014
Sonstige kurzfristige Forderungen	3'540	2'206'952

Forderungen gegenüber Mitarbeitenden sind hauptsächlich Arbeitnehmer-Risikobeiträge der Pensionskasse während unbezahlten Urlauben (v.a. Elternurlaub), die den Mitarbeitenden über die Lohnabrechnung in Abzug gebracht werden.

Jahresrechnung

6.4.4. Vorräte

Beträge in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Medizinisches Verbrauchsmaterial	1'222'081	1'054'060
Wertberichtigungen	-52'814	-13'071
Vorräte	1'169'267	1'040'989

Bei den Vorräten handelt es sich mehrheitlich um zahnmedizinische Verbrauchsartikel. Im Geschäftsjahr musste das Beschaffungskonzept angepasst werden, mit dem Ziel, den Logistikaufwand zu reduzieren. Im August 2021 ist der komplette Bestand an Vorräten aufgenommen und neu bewertet worden. Dabei stammt die Erhöhung des Verbrauchsmaterials um CHF 168'021 mehrheitlich aus zusätzlichen Kosten für Logistik und Sondereinzelkosten (Swiss GAAP FER 17) und die betragsmässige Erhöhung der Wertberichtigung in Höhe von CHF 39'743 aus Wertberichtigungen nach dem Niederstwertprinzip. Die Anpassung der Vorräte beträgt netto CHF 128'278.

Neben den Vorräten an Verbrauchsmaterial werden auch kleine Mengen an Implantaten und Metall-Legierungen gehalten; die Bestände und Bewertungen werden jährlich überprüft und alle drei Jahre inventarisiert.

6.4.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Beträge in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Nicht fakturierte Leistungen aus Leistungsvereinbarungen	1'643'412	959'731
Übrige transitorische Abgrenzungen	514'901	267'392
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'158'313	1'227'123

Nicht fakturierte Leistungen aus den Leistungsvereinbarungen beinhalten einerseits rapportierte, aber noch nicht abgerechnete Leistungen an die Universität über TCHF 776 und andererseits abgegrenzte Mehr- und Zusatzaufwendungen im Zusammenhang mit COVID-19 in der Höhe von TCHF 867. Übrige transitorische Abgrenzungen betreffen nicht verrechnete Leistungen im Rahmen des Leistungsauftrags der Landgemeinden Riehen und Bettingen über TCHF 91, noch nicht weiterverrechnete Leistungen von externen Zahntechnischen Labors und weitere Rechnungsabgrenzungen wie noch nicht rückerstattete Kranken- und Unfalltagelder.

6.4.6 Finanzanlagen

Beträge in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Mietzinsdepot Bleichestrasse	12'750	12'750
Total	12'750	12'750

Für extern gemietete Räume wurde eine Mietzinskaution in der Höhe von TCHF 13 hinterlegt.

Jahresrechnung

6.4.7 Sachanlagen

Beträge in CHF	Immobilien und Bauten	Medizin-technik	Einrichtungen und Mobiliar	IT-Geräte /IT-Infrastruktur	Anlagen im Bau	Total
Bestand 01.01.2021	67'011'023	10'287'246	4'472'233	1'126'475	720'500	83'617'477
Zugänge	256'606	131'252	81'157	11'949	-260'022	220'942
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Transfers (Bundessubvention Neubau)	-1'110'262	-495'861	-230'040	-	-	-1'836'163
Bestand 31.12.2021	66'157'367	9'922'637	4'323'350	1'138'424	460'478	82'002'256
Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2021	-1'775'513	-2'526'703	-558'339	-393'056	-	-5'253'612
Abschreibungen 2021	-1'653'059	-877'706	-378'125	-264'135	-	-3'173'025
Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2021	-3'428'572	-3'404'409	-936'465	-657'191	-	-8'426'637
Buchwert 31.12.2021	62'728'795	6'518'228	3'386'885	481'233	460'478	73'575'619
Beträge in CHF	Immobilien und Bauten	Medizin-technik	Einrichtungen und Mobiliar	IT-Geräte /IT-Infrastruktur	Anlagen im Bau	Total
Bestand 01.01.2020	63'505'149	11'466'765	5'306'277	1'197'162	10'000'000	91'475'354
Zugänge	8'947'852	1'250'958	293'501	-70'687	-9'279'500	1'142'123
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Transfers (Neubau)	-5'441'978	-2'430'477	-1'127'545	-	-	-9'000'000
Bestand 31.12.2020	67'011'023	10'287'246	4'472'233	1'126'475	720'500	83'617'477
Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2020	-99'227	-1'626'878	-170'207	-139'325	-	-2'035'636
Abschreibungen 2020	-1'676'286	-899'826	-388'132	-253'731	-	3'217'976
Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2020	-1'775'513	-2'526'703	-558'339	-393'056	-	-5'253'612
Buchwert 31.12.2020	65'235'509	7'760'543	3'913'893	733'419	720'500	78'363'865

Die Anlagen des Neubaus sind aktiviert und Abschreibungen werden entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Unter Anlagen im Bau werden noch Verpflichtungen für letzte nachlaufende Arbeiten bzw. zurückbehaltene Zahlungen über CHF 0.460 Mio. geführt. Bis zum 4. Quartal 2021 waren noch Bundesbeiträge (Subventionen für Ausbildungs-/Forschungseinrichtungen) ausstehend. Nach der abschliessenden Bemessung des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation SBFI kam der endgültige Investitionsbeitrag auf CHF 10.836 Mio. zu stehen. Die letzte Zahlung über CHF 1.836 Mio. ist in die entsprechenden Objekte in der Anlagenbuchhaltung transferiert worden und reduziert die Abschreibungen bis zum Ende der Nutzungsdauer. Insgesamt haben sich die Wertberichtigungen bei den Sachanlagen um die Abschreibungen von CHF 3.173 Mio. erhöht (vgl. auch 6.5.11).

Jahresrechnung

6.4.8 Immaterielle Anlagen

Beträge in CHF	Software, Lizenzen	Anlagen im Bau	Total
Bestand 01.01.2021	663'327	-	663'327
Zugänge	59'309	66'702	126'011
Abgänge	-	-	-
Transfer Bundessubvention	-	-	-
Bestand 31.12.2021	722'636	66'702	789'338
Kumulierte Wertberichtigungen			
01.01.2021	-373'121	-	-373'121
Abschreibungen	-130'401	-	-130'401
Kumulierte Wertberichtigungen			
31.12.2021	-503'522	-	-503'522
Buchwert 31.12.2021	219'114	66'702	285'816

Beträge in CHF	Software, Lizenzen	Anlagen im Bau	Total
Bestand 01.01.2020	649'874	-	649'874
Zugänge	13'926	-	13'926
Abgänge	-473	-	-473
Transfer Bundessubvention	-	-	-
Bestand 31.12.2020	663'327	-	663'327
Kumulierte Wertberichtigungen			
01.01.2020	-241'807	-	-241'807
Abschreibungen	-131'314	-	-131'314
Kumulierte Wertberichtigungen			
31.12.2020	-373'121	-	-373'121
Buchwert 31.12.2020	290'206	-	290'206

Die Immateriellen Anlagen verzeichnen im Berichtsjahr Zugänge von netto TCHF 59. Dabei handelt es sich mehrheitlich um Funktionserweiterungen bei bestehender Software. Unter Immaterielle Anlagen im Bau werden vorlaufende Kosten für IT-Projekte (v.a. Ersatz Klinikinformationssystem) geführt. Die Wertberichtigungen haben sich um die Abschreibungen von TCHF 130 erhöht.

Jahresrechnung

6.4.9 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten Kanton Basel-Stadt	4'440'767	5'722'258
Verbindlichkeiten Universität Basel-Stadt	300'000	300'000
Verbindlichkeiten Crédit Suisse	1'400'000	1'400'000
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6'140'767	7'422'258

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten bestehen gegenüber dem Kanton Basel-Stadt in Form eines Kontokorrentkontos, über welches die monatlichen Lohnzahlungen und Beiträge an die Sozialversicherungen abgewickelt werden. Im Geschäftsjahr 2021 konnte die Kreditlimite bei der Finanzverwaltung in der Höhe von CHF 9.0 Mio. aufgrund der planungsunsicheren Lage um ein weiteres Jahr verlängert werden; per 31. Dezember 2021 sind davon TCHF 4'441 beansprucht (der Jahresdurchschnitt lag bei rund TCHF 4'700). Beim Darlehen der Universität für die Übernahme der Netto-Aktiven per 1. Januar 2016 werden jährlich (d.h. jeweils innert 12 Monaten) TCHF 300 amortisiert und beim Rahmenkredit der Crédit Suisse sind es quartalsweise TCHF 350.

6.4.10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Beträge in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten Lieferungen Dritte	622'888	1'434'726
Verbindlichkeiten Lieferungen Nahestehende	80'186	399'490
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	703'074	1'834'216

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und Nahestehenden beinhalten offene Lieferantenrechnungen per 31. Dezember 2021. Verbindlichkeiten aus Lieferungen von Nahestehenden über TCHF 80 bestehen TCHF 36 gegenüber der Finanzverwaltung, TCHF 31 gegenüber IWB und der Rest verteilt sich auf Verschiedene.

6.4.11 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Beträge in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Depotzahlungen und Kautionen	200'732	137'840
Anzahlungen von Dritten	678'717	729'287
Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	8'048	914
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	887'497	868'041

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten beinhalten Depotzahlungen von Studenten für Materialbezüge und Instrumentennutzung in der Höhe von TCHF 201 sowie Anzahlungen und Guthaben von Patienten im Zusammenhang mit zahnmedizinischen Behandlungen über TCHF 679.

Jahresrechnung

6.4.12 Rückstellungen Übersicht

Beträge in CHF	Vorsorgeverpflichtungen	Personalmrückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand 01.01.2021	-	781'832	-	781'802
Bildung	-	744'652	-	744'652
Verwendung	-	-781'832	-	-781'832
Auflösung	-	-	-	-
Buchwert 31.12.2021	-	744'652	-	744'652
davon kurzfristige Rückstellungen (6.4.13)		744'652		744'652

Beträge in CHF	Vorsorgeverpflichtungen	Personalmrückstellungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand 01.01.2020	-	869'802	-	869'802
Bildung	-	781'832	-	781'832
Verwendung	-	-869'802	-	-869'802
Auflösung	-	-	-	-
Buchwert 31.12.2020	-	781'832	-	781'832
davon kurzfristige Rückstellungen (6.4.13)	-	781'832	-	781'832

6.4.13 Kurzfristige Rückstellungen

Beträge in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Rückstellungen Zeitguthaben	494'950	535'750
Rückstellungen Dienstaltersgeschenk	249'702	246'082
Kurzfristige Rückstellungen	744'652	781'832

Die Rückstellungen für Zeitguthaben basieren auf den Zeitsalden (Ferien, Gleitzeit, Überstunden) der Mitarbeitenden per 31. Dezember 2021. Die Berechnung erfolgte mittels individuell kalkulierten Stundenlöhnen einschliesslich der Arbeitgeberbeiträge für Sozialversicherungen. Die Rückstellung der anwartschaftlichen Ansprüche für Dienstaltersgeschenke wurde aufbauend gerechnet. Die Zeitguthaben konnten auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Insgesamt wurde die Rückstellung für Mitarbeitende gegenüber dem Vorjahr um TCHF 37 reduziert.

Jahresrechnung

6.4.14 Passive Rechnungsabgrenzung

Beträge in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Transitorische Passiven	767'489	1'241'803
Auszahlungskonto Vorschüsse	34'756	-
Passive Rechnungsabgrenzung	802'245	1'241'803

Passive Rechnungsabgrenzungen betreffen in erster Linie ausstehende Verpflichtungen bzw. zurück behaltene Zahlungen im Rahmen der Bauabrechnung in der Höhe von TCHF 460 sowie privatärztliche Honorare Dezember 2021 über TCHF 101 und diverse Lieferantenrechnungen über TCHF 206.

6.4.15 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Beträge in CHF	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten Nahestehende (Universität / über 12 Monate)	325'747	625'747
Verbindlichkeiten Nahestehende (Universität / Neubau)	18'085'454	18'698'604
Darlehen Kredit der Crédit Suisse (über 12 Monate)	31'850'000	33'250'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	50'261'201	52'574'351

Langfristige Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der Universität Basel und der Crédit Suisse. Ein Darlehen für die Übernahme der Netto-Aktiven per 1. Januar 2016 wird mit einer jährlichen Amortisation von TCHF 300 getilgt (vgl. 6.4.9) und beläuft sich noch auf TCHF 326. Das zweite Darlehen der Universität über CHF 18.1 Mio. bezweckt die Finanzierung des Gebäudeanteils der Universität und wird jährlich in der Höhe der Netto-Miete amortisiert. Mit der Crédit Suisse wurde ein Rahmen-Kreditvertrag zur Baufinanzierung über CHF 35.0 Mio. abgeschlossen. Per 31. Dezember 2021 wurden CHF 31.85 Mio. des Kredits beansprucht.

6.4.16 Verbindlichkeiten gegenüber zweckgebundenen Fonds

Beträge in CHF	Fonds (Pools)	Fonds (Sozialfonds)	Fonds (Forschung/ Studien)	Total
Fondsvermögen 01.01.2021	839'948	42'885	1'617'538	2'500'371
Einlagen in Fonds / Pools	329'678		471'668	801'346
Entnahmen aus Fonds (Personalaufwand)	-404'627		-170'675	-575'302
Entnahmen aus Fonds (Sachaufwand)	-146'484		-169'762	-316'246
Übrige Veränderungen		-473	-66'503	-66'976
Fondsvermögen Fremdkapital 31.12.2021	618'515	42'412	1'682'265	2'343'193

Verbindlichkeiten gegenüber zweckgebundenen Fonds werden im Fremdkapital bilanziert. Das gesamte Fondsvermögen hat in der Berichtsperiode um TCHF 157 abgenommen. Vom Vermögen der Poolmittel wurden TCHF 221 mehr entnommen als zugeführt. Auf dem Sozialfonds gab es kaum Bewegungen. Per Saldo führten Drittmittel-Einwerbungen und Transfers von Aufträgen von der Universität zum UZB zu einer Mittelzunahme im Berichtsjahr von TCHF 65.

Jahresrechnung

6.4.17 Dotationskapital

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Dotationskapital	25'908'749	25'908'749
Total	25'908'749	25'908'749

Das Dotationskapital entspricht dem Beteiligungswert des Kantons Basel-Stadt und beträgt seit Bestehen unverändert CHF 25.909 Mio.

6.5 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

6.5.1 Bruttoertrag aus Patientenbehandlungen

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Ertrag aus Zahnmedizinischen Behandlungen	17'033'241	14'485'524
Ertrag Leistungen Zahntechniker intern	660'233	590'596
Ertrag Leistungen Zahntechniker extern	1'632'191	1'454'124
Ertrag Privatzahnärztliche Tätigkeit	1'968'014	1'700'501
Bruttoertrag aus Patientenbehandlung	21'293'679	18'230'745

Der Bruttoertrag aus Patientenbehandlungen setzt sich zusammen aus dem Ertrag sämtlicher zahnmedizinischen Behandlungen (inkl. privatzahnärztlicher Tätigkeit) sowie den Erträgen für zahntechnische Leistungen. Gegenüber dem Vorjahr konnte der Bruttoertrag zwar gesteigert werden, doch vor allem in den letzten Monaten des Berichtsjahrs beeinflusste die Pandemie den Geschäftsgang nochmals stark. Mitarbeitende, die in Quarantäne oder Isolation waren, der Gebäudezugang mit Zertifikatskontrolle und die eigentliche Patientenbehandlung, für die erschwerende Schutzmassnahmen notwendig sind.

6.5.2 Unentgeltliche Leistungen an Patienten

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Tarifreduktionen gemäss Zahnpflegeverordnung	-2'465'369	-2'124'393
Schulzahnpflege gemäss Zahnpflegeverordnung	-1'202'282	-1'027'879
Unentgeltliche Leistungen an Patienten	-3'667'651	-3'152'272

Durch die Umsetzung der Verordnung betreffend die soziale Zahnpflege kommen Patienten mit Wohnsitz Kanton Basel-Stadt in den Genuss von Tarifreduktionen. Kinder und Jugendliche bis zum 16. Altersjahr, die in der Stadt Basel wohnen, haben Anspruch auf genau umschriebene unentgeltliche Leistungen wie jährliche Gebisskontrolle und Instruktion zur Kariesprophylaxe. Seit 1. Januar 2018 wird der Zahnarzttarif DENTOTAR® bei der Rechnungsstellung angewendet (mit Ausnahme der Rechnungen an Krankenkassen).

Jahresrechnung

6.5.3 Erlösminderungen

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Debitorenverluste	-159'281	-70'095
Debitorenverluste nicht Patienten	- 920	-
Erlösminderungen	-160'201	-70'095

Erlösminderungen umfassen eingetretene Inkassoverluste sowie Rückstellungen für das Risiko von Forderungsausfällen. Der Debitorenbestand hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen, trotzdem konnte durch die Bereinigung von überjährigen Forderungen die Delkreder-Rückstellung um TCHF 15 auf TCHF 135 reduziert werden.

6.5.4 Ertrag aus Leistungsvereinbarungen Kanton

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Vorhalteleistung	2'405'000	2'405'000
Nicht kostendeckender Sozialtarif	195'000	195'000
Weiterbildung der Medizinalberufe zu eidgenössischen Facharzttiteln	761'926	706'279
Gesetzlich vorgeschriebene Tarifiereduktionen an Behandlungskosten	2'465'369	2'350'000
Gesetzlich vorgeschriebene unentgeltliche Leistungen	1'202'282	1'160'000
Übrige Dienstleistungen Kanton	883'179	379'921
Erlösminderungen	7'912'756	7'196'200

Mit dem Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt wurden für die Jahre 2019 – 2021 fünf Leistungsvereinbarungen zu „Gemeinwirtschaftlichen Leistungen“ abgeschlossen. Darin wurden die veränderten Rahmenbedingungen resp. die Auswirkungen, die sich durch die Anwendung des Zahnarzttarifs DENTOTAR® ab 1. Januar 2018 ergeben hatten, bereits berücksichtigt (vgl. 6.5.2). Unter übrige Dienstleistungen Kanton sind im Berichtsjahr auch Entschädigungen für COVID-19 bedingte Mehr- und Zusatzkosten ausgewiesen.

6.5.5 Ertrag aus Leistungsvereinbarung Universität

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Ertrag zur Sicherstellung der universitären zahnmedizinischen Lehre und Forschung	10'524'383	10'280'600
Ertrag aus Leistungsvereinbarung Universität	10'524'383	10'280'600

In der Leistungsvereinbarung mit der Universität Basel sind der Leistungsumfang für Lehre und Forschung sowie der Modus für die finanzielle Abgeltung geregelt. Zusätzlich wurden von der Universität für 2021 Mehrkosten für Corona (Schutzmaterial) und ein Anteil für ungedeckte Raumkosten (v.a. Forschungslabor und Studentenklินิก) abgegolten.

Jahresrechnung

6.5.6 Andere betriebliche Erträge

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Drittmittel und Kooperationen	550'719	423'329
Mieterträge und Nebenkosten Mattenstrasse	977'222	865'746
Sonstige Erträge	990'478	1'569'361
Andere betriebliche Erträge	2'518'419	2'858'436

Wie in der Leistungsvereinbarung mit der Universität festgehalten, werden Drittmittel-Aufträge (Fonds) für klinische Studien in der Buchhaltung des UZB geführt. Im Berichtsjahr wurden Eingänge von Drittmittel- und Kooperationsbeiträgen in der Höhe von TCHF 551 verbucht. Die Universität wurde für Gebäude-Nettomiete und Nebenkosten im Geschäftsjahr mit TCHF 977 belastet. Nach Abschluss des Bauprojektes gab es keine Verrechnung von Eigenleistungen im Berichtsjahr. „Sonstige Erträge“ über TCHF 990 enthalten Einnahmen aus Verkauf von Behandlungsmaterial, Medikamenten, Prophylaxematerial, Gebühreneinnahmen und Kursgebühren für Fortbildungen sowie Eingänge abgeschriebener Debitoren.

6.5.7 Personalaufwand

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Löhne / Gehälter	21'984'326	21'779'947
Privatzahnärztliche Honorare	1'067'183	938'914
Sozialleistungen Arbeitgeberbeiträge	5'074'138	5'089'743
Weiterverrechnete Löhne	-190'639	-886'608
Aufwand Berufs- und Schutzkleidung	92'823	189'247
Weiter- und Fortbildung	114'973	132'500
Sonstiger Personalaufwand	96'443	222'545
Personalaufwand	28'239'247	27'466'288

Im Personalaufwand sind neben Löhne/Gehälter (inkl. Unterhaltszulagen) und privat Zahnärztliche Honorare auch die Veränderungen der Rückstellungen für Zeitguthaben und anwartschaftliche Ansprüche auf Dienstaltersgeschenke in der Höhe von netto TCHF -37 enthalten. Im Vorjahr wurde unter der Position «weiterverrechnete Löhne» die Entschädigung für Kurzarbeit von TCHF 638 ausgewiesen.

Werden Familienunterhaltszulagen als Teil der Sozialleistungen betrachtet, betragen die gesamten Sozialleistungen 27.8 % der Löhne/Gehälter (exkl. Privatzahnärztliche Honorare); diese Quote hat sich gegenüber dem Vorjahreswert von 27.5% leicht erhöht (vgl. Seite 15). Im Berichtsjahr beschäftigte das UZB durchschnittlich 223.5 Vollzeitangestellte, einschliesslich 19 Mitarbeitende in Ausbildung, während im Vorjahr 221.1 Vollzeitangestellte beschäftigt waren. Der Personalaufwand liegt insgesamt 2.8 % über dem Vorjahr. Ohne Berücksichtigung der privat Zahnärztlichen Honorare und der Kurzarbeitsentschädigung liegen die Personalkosten auf dem Vorjahresniveau.

Jahresrechnung

6.5.8 Sachaufwand

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Material- und Warenaufwand	1'951'651	1'902'019
Externe Laborleistungen (Zahntechniker)	1'658'023	1'460'080
IT-Kosten (inkl. Beratung)	797'579	865'698
Unternehmensberatung und Honorare	508'602	619'030
Unterhalt / Nebenkosten Liegenschaften	1'154'449	1'370'195
Geringwertige Güter / Unterhalt Mobilien	465'031	537'498
Übriger Sachaufwand	953'504	999'810
Sachaufwand	7'488'839	7'754'330

Die grösste Position des Sachaufwands ist der Material- und Warenaufwand, darunter fallen allgemeines Material für zahnmedizinische Behandlungen (inkl. Logistikkosten) TCHF 1'475, Implantate TCHF 208, Medikamente und Chemikalien TCHF 207 und übriges Material TCHF 62. Der Aufwand für externe Zahntechnikerleistungen wird den Patienten weiterverrechnet. IT-Kosten konnten gegenüber dem Vorjahr um TCHF 65 gesenkt werden, ebenso Honorare für Unternehmensberatung, Verwaltungsrat und Revisionsstelle um TCHF 110 (vgl. 4.3.1 und 4.3.2). Der Liegenschaftsaufwand von TCHF 1'154 liegt TCHF 216 unter Vorjahr und beinhaltet Nebenkosten des ganzen Gebäudes (inkl. Teil der Universität) und beim Unterhalt Mobilien konnte der Wartungsaufwand für die medizinische Infrastruktur um TCHF 72 reduziert werden. Im übrigen Sachaufwand sind Kosten für Frankaturen, Telekommunikation, Drucksachen, Bibliothek, Haft- und Sachversicherungsprämien, Reisespesen, Werbung/ Kommunikation und Mehrwertsteuern enthalten. Insgesamt ist der Sachaufwand um 3.4 % gesenkt worden.

6.5.9 Zuweisung und Verwendung Fonds

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Einlagen in Fonds Fremdkapital	801'346	743'780
Entnahmen aus Fonds Fremdkapital	-958'524	-549'849
Zuweisung und Verwendung Fonds	-157'178	193'931

Von den Einlagen in Fonds über TCHF 801 beziehen sich TCHF 472 (Vorjahr TCHF 476) auf die Einwerbung von Drittmittel für Forschung/Studien; ein Teil betrifft Transfers aus der Fondsbuchhaltung der Universität. Die übrigen Einlagen in der Höhe von TCHF 330 (Vorjahr TCHF 268) setzen sich aus Abgaben von privatärztlichen Tätigkeiten und aus Fortbildungseinnahmen zusammen. Die Entnahmen beinhalten die Entlohnung von i.d.R. befristeten Anstellungen (Studien), Weiterbildungs- und Reisespesen (Zahnärzte) sowie zweckgebundene Sachauslagen. Sämtliche Zuweisungen und Verwendungen der Fonds werden brutto über die Erfolgsrechnung verbucht.

Jahresrechnung

6.5.10 Mietaufwand

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Sonstiger Mietaufwand	51'488	35'099
Mietaufwand	51'488	35'099

Im Geschäftsjahr beliefen sich die Kosten für extern gemietete Räume auf TCHF 51.

6.5.11 Abschreibungen Sachanlagen und Immaterielle Anlagen

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Immobilien und Bauten (inkl. Betriebsinstallationen)	1'653'059	1'676'286
Medizinische Geräte	877'706	899'826
Einrichtungen und Mobiliar	378'125	388'133
IT-Hardware / -infrastruktur	264'135	253'731
Software und Informatiklösungen	130'401	131'314
Abschreibungen	3'303'426	3'349'290

Die Anlagen des Neubaus sind aktiviert und Abschreibungen werden entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Die letzte Zahlung Bundesbeiträge (Subventionen für Ausbildungs-/Forschungseinrichtungen) belief sich auf TCHF 1'836 und ist in die entsprechenden Objekte in der Anlagenbuchhaltung transferiert wurden, wodurch sich die Abschreibungen bis zum Ende der Nutzungsdauer reduzieren. Insgesamt haben sich die Wertberichtigungen bei den Sachanlagen und den immateriellen Anlagen um die Abschreibungen von TCHF 3'303 erhöht (vgl. auch 6.4.7 und 6.4.8).

Jahresrechnung

6.5.12 Finanzergebnis

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Zinsaufwand	-446'289	-446'624
Kontogebühren	-36'209	-36'359
Übriger Finanzaufwand/-ertrag	-661	-138
Finanzergebnis	-483'159	-483'121

Das Finanzergebnis beinhaltet Zinsaufwand, Kontospesen sowie realisierte und nicht realisierte Kursveränderungen. Der Zinsaufwand für die Finanzierung und die Kontoführungsgebühren blieben auf dem Niveau des Vorjahres.

6.5.13 Ausserordentliches Ergebnis

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Ausserordentlicher Aufwand	-2'707	-7'010
Ausserordentlicher Ertrag	2'234	
Ausserordentliches Ergebnis	-473	-7'010

Über ausserordentlichen Aufwand/Ertrag werden in einem regulären Geschäftsjahr kleine betriebsfremde Geschäftsfälle verbucht.

Jahresrechnung

6.6 Weitere Angaben zur Betriebsrechnung

6.6.1 Transaktionen mit Nahestehenden

Forderungen aus Leistungen mit Nahestehenden

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Erträge Kanton Basel-Stadt		
Ertrag aus Leistungsvereinbarungen	7'029'577	6'791'279
Ertrag übrige Leistungen	883'178	404'921
Total Kanton Basel-Stadt	7'912'756	7'196'200
Erträge Universität		
Ertrag Leistungsvereinbarung Lehre und Forschung	10'524'383	10'280'600
Ertrag übrige Leistungen	977'222	865'746
Total Universität	11'501'605	11'146'346
Total Ertrag mit Nahestehenden	19'414'361	18'342'546

Leistungen von Nahestehenden

Beträge in CHF	1.1.-31.12.2021	1.1.-31.12.2020
Geschäftsleitungsmitglieder (Bruttolohnsumme)	1'332'417	1'302'951
Mitglieder des Verwaltungsrates (gem. Entschädigungsreglement)	180'642	197'095
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse Basel-Stadt	3'593'859	3'586'402
Universität (Darlehenszins, -Amortisation, Baurechtszins)	497'584	498'534
Finanzverwaltung Basel-Stadt (inkl. SAP CC, Zentraler Personaldienst)	209'309	156'537
Versicherungsprämien RIMAS	438'727	458'053
Zentraler Informatik-Dienst	277'747	515'324
IWB	428'248	439'097
Verschiedene Leistungsbezüge (v.a. Materialzentrale, Tiefbauamt, Universitätsspital, Zivilgericht)	135'333	118'776
Total Aufwand mit Nahestehenden	7'093'867	7'272'769
Total Aufwände und Erträge mit Nahestehenden (netto)	12'320'494	11'069'777

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen des Unternehmens ausüben kann. Massgeblich zur Beurteilung ist die tatsächliche oder wirtschaftlich mögliche Einflussnahme. Als Nahestehende gelten für das UZB:

- Kanton Basel-Stadt (als Eigentümer)
- Tochtergesellschaften und assoziierte Organisationen einschliesslich Universität Basel
- Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung
- Vorsorgeeinrichtung Pensionskasse Basel-Stadt.

Die Transaktionen mit Nahestehenden umfassen den Leistungsaustausch im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeiten. Die Transaktionen werden zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

Jahresrechnung

6.6.2 Personalvorsorgeeinrichtung

Beträge in CHF	Unter-/Überdeckung		Wirtschaftlicher Anteil des UZB		Veränderung zum Vorjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.21	31.12.20	31.12.21	31.12.20		2021	2020
Vorsorgeplan mit Überdeckung	123.4 %	115.0 %					
Pensionskasse Basel-Stadt PKBS			-	-	-	3'593'858	3'586'402
Total						3'593'858	3'586'402

Das UZB hat sich für die Erfüllung der beruflichen Vorsorge der Pensionskasse Basel-Stadt PKBS angeschlossen (§ 13 UZBG). Aus Gründen der Gleichbehandlung mit dem Vorsorgewerk Staat wurde das UZB beim Start am 1. Januar 2016 vollständig ausfinanziert und mit einer Wertschwankungsreserve von 10 % sowie den notwendigen technischen Rückstellungen alimentiert. Die provisorische Berechnung ergibt per 31. Dezember 2021 eine Wertschwankungsreserve von CHF 29.284 Mio. (inkl. der Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht von CHF 7.592 Mio.).

Der Verwaltungsrat der Pensionskasse Basel-Stadt hatte Ende 2020 entschieden, Rückstellungen zugunsten einer Senkung beim technischen Zinssatz per 1. Januar 2022 von 2.25 % auf 1.75 % aufzubauen. Die Rückstellungen erfolgten in zwei Schritten; die erste Rückstellung im Umfang von 2.5 % der Vorsorgekapitalien wurde per 31. Dezember 2020 und die zweite im gleichen Umfang wurde per 31. Dezember 2021 gebildet. Das Vorsorgewerk UZB wies per 31. Dezember 2020 einen Deckungsgrad von 123.5 % aus bzw. von 115.0 % exkl. Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht. Für den Stichtag 31. Dezember 2021 liegt der Deckungsgrad nach der provisorischen Berechnung der Pensionskasse Basel-Stadt bei 131.6 % bzw. bei 123.4 % exkl. Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht.

6.6.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung wurde am 14. März 2022 vom Verwaltungsrat UZB gutgeheissen. Es sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse zwischen 31. Dezember 2021 und 14. März 2022 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Jahresrechnung zur Folge hätten oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Jahresrechnung

7. Antrag auf Verwendung des Jahresergebnisses

Beträge in CHF	Antrag Ergebnis- Verwendung	Beschluss Regierungsrat
	2021	2020
Gewinn-/Verlustvortrag per 1. Januar	-3'881'170	64'286
Jahresverlust	-988'067	-3'945'456
Total Bilanzverlust per 31. Dezember	-4'869'237	-3'881'170
Antrag Verlustvortrag auf neue Rechnung	-4'869'237	-3'881'170

Der Verwaltungsrat des UZB verabschiedet die Jahresrechnung 2021 am 14. März 2022 und beantragt dem Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt, den Verlustvortrag von CHF 3'881'170 sowie den Jahresverlust von CHF 988'067 auf neue Rechnung vorzutragen.

Bericht der Revisionsstelle

an den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt zur Jahresrechnung 2021
des Universitäres Zentrums für Zahnmedizin

Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Universitäres Zentrum für Zahnmedizin bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Andreas Kägi

Bruno Rossi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Kägi
Revisionsexperte

Basel, 14. März 2022

•



Universitäres
Zentrum für
Zahnmedizin
Basel

